

## **Vorlage Stadtparlament**

Datum 14. Mai 2019  
Beschluss Nr. 3005  
Aktenplan 732.12 Kantonsstrasse, Gemeindestrassen

### **Hechtackerstrasse, Haggenstrasse bis Bernhardswiesstrasse, Instandstellung und Neugestaltung; Verpflichtungskredit**

#### **Antrag**

Wir beantragen Ihnen, folgenden Beschluss zu fassen:

Das Projekt Hechtackerstrasse, Instandstellung und Neugestaltung, im Abschnitt Haggenstrasse bis Bernhardswiesstrasse im Betrag von CHF 632'000 wird genehmigt und für die nach Abzug der Beiträge Dritter verbleibenden Kosten ein Verpflichtungskredit von CHF 627'000 erteilt.

---

#### **1 Ausgangslage**

Die Bauarbeiten für die Überbauung Bernhardswies 2 starteten im Frühjahr 2017. Hier entstehen in vier Mehrfamilienhäusern insgesamt 149 Wohnungen sowie Ateliers und Gewerberäume, welche zum Teil direkt ab der Hechtackerstrasse erschlossen werden. Die Hechtackerstrasse befindet sich im betreffenden Abschnitt zwischen der Haggen- und Bernhardswiesstrasse indes in einem schlechten baulichen Zustand. Die Entwässerung ist durch das ungenügende Längsgefälle mangelhaft. Die Randabschlüsse sind schadhaft und müssen ersetzt werden. Die Fahrbahn weist Risse und Spurrinnen auf. Der Gehweg auf der Südseite hat eine ungenügende Breite von ca. 1.6 m. In der Hechtackerstrasse befindet sich zudem eine Gleisanlage, welche früher das ehemalige Gewerbehäus an das Schienennetz erschlossen hat. Diese wird nicht mehr benötigt und zulasten Dritter vollständig entfernt. Der sanierungsbedürftige Strassenzustand sowie anstehende Werkleitungsbauten machen eine Instandstellung dringend erforderlich.

Mit der Fertigstellung der Überbauung Bernhardswies 2 ist damit zu rechnen, dass durch die neuen Wohn- und Gewerbenutzungen im Sockelgeschoss der Fussverkehr auf der Hechtackerstrasse zunehmen wird. Es kann also von einem erhöhten Bedürfnis nach einer flächigen Querung der Strasse ausgegangen werden. Wie eine Analyse des Fussverkehrs gezeigt hat, besteht bereits heute ein Bedarf nach einer grosszügigeren Quermöglichkeit. Die aktuelle Gestaltung des Strassenabschnitts kann diesem Bedürfnis aufgrund der relativ breiten Fahrbahn und des hohen Geschwindigkeitsniveaus nur bedingt nachkommen. Zudem entspricht das Gesamtbild dieses Strassenabschnittes nicht mehr den Anforderungen, welche heute an einen adäquaten Zugang zu einem Bahnhof gestellt werden. Um die angestrebten Verbesserungen zu erreichen, soll die bestehende Tempo-30-Zone ausgedehnt werden. Die Fahrbahn wird verschmälert und auf die neue Geschwindigkeit angepasst. Der

Gehweg soll ab der Haggenstrasse durchgehend eine minimale Breite von zwei Metern aufweisen. Der Knoten Haggenhaldenstrasse wird leicht angehoben.

Die Haltestelle Bahnhof Haggen der VBSG-Linie 7 liegt für den Zugang zum Bahnhof an idealer Stelle. Im aktuellen Zustand erfüllt sie jedoch nicht die Vorgaben an die Behindertengerechtigkeit. Um die Haltestelle Bahnhof Haggen autonom behindertengerecht zu sanieren, soll der Gehweg im Bereich der Haltestelle eine Höhe von 22 cm ab der Fahrbahn aufweisen. Damit ist eine Anlieferung zu den Sockelgeschossen und die Zufahrt zu den Gewerbeparkplätzen nicht mehr auf der ganzen Länge der Liegenschaft direkt ab der Haggenstrasse möglich. Eine zweckmässige Erschliessung kann entsprechend nur stirnseitig erfolgen. Der dafür notwendige Raum kann bereitgestellt werden.

## **2 Strassenprojekt**

Aufgrund der vorbeschriebenen Erwägungen sind für das Projekt zur Instandstellung und Neugestaltung der Hechtackerstrasse im Abschnitt Haggenstrasse bis Bernhardswiesstrasse folgende Hauptmassnahmen vorgesehen:

- Erweiterung der Tempo-30-Zone inkl. Einengung der Fahrbahn und Erhöhung des Knotens Hechtackerstrasse / Haggenhaldenstrasse mit Rampen
- Absenkung der Gehwege im Bereich des Bahnhof Haggen zur flächigen Querung durch Fussgängerinnen und Fussgänger
- südlicher Gehweg ab der Haggenstrasse mit variabler Breite von mindestens 2.0 m bis rund 3 m
- beidseitig autonom behindertengerechte Haltekante mit 22 cm Anschlag
- Sanierung der Fahrbahn inkl. Instandstellung der Werkleitungsgräben
- Sanierung der Entwässerung
- Rückbau der Gleise durch die Bauherrschaft der Überbauung.

### **2.1 Änderung der Strassenlage im Bereich der Haltestelle**

Im Bereich der Bushaltestelle sind vor dem Haus Nr. 8 und 10 fünf genehmigte Parkplätze vorhanden. Diese werden als Güterumschlagplätze für das Gewerbe im Sockelgeschoss verwendet. Um die Nutzung dieser Güterumschlagplätze weiter zu gewährleisten, sind diese hinter der 22 cm hohen Haltekante anzuordnen. Die Zufahrt erfolgt von Westen einspurig. Für die Fahrgasse und die Güterumschlagsfläche wird eine Breite von fünf Metern benötigt.

Im Bereich der Parzelle W3035 entspricht der bestehende Strassenverlauf nicht der amtlichen Vermessung. Der Grenzverlauf und die Klassierung werden entsprechend dem bestehenden Rand angepasst.

### **2.2 Werkleitungen**

Koordiniert mit dem Strassenbau werden die St.Galler Stadtwerke im Rahmen der vom Stadtparlament bewilligten Rahmenkredite die Wasserleitung im Betrag von CHF 113'000 instand stellen und das EW-Trasse im Betrag von CHF 463'000 erneuern.

### **2.3 Kosten**

Die Kosten für das vorliegende Projekt belaufen sich gemäss detailliertem Kostenvoranschlag auf insgesamt CHF 632'000 (vgl. Beilage) und setzen sich wie folgt zusammen:

Bauhauptarbeiten	CHF	481'000
Baunebenarbeiten / Unvorhersehbares		127'000
Honorare		<u>24'000</u>
Total Baukosten		632'000

Die betroffene Strassenfläche umfasst rund 2'515 m<sup>2</sup>. Somit ergeben sich Baukosten von rund CHF 251 pro m<sup>2</sup>. In diesen Kosten sind die Anpassungen und die Sanierung der Strasse, die Erhöhung der Bushaltekannten und die Kosten aus dem Landerwerb eingerechnet. Die Kosten für den Gleisrückbau müssen durch die private Bauherrschaft der Überbauung übernommen werden und sind nicht Bestandteil dieses Kostenvoranschlags.

Die Mehraufwendungen, welche durch die bestehenden Werkleitungen in der Strasse entstehen, sind von den Werkeigentümern zu übernehmen. Der städtische Beitrag beläuft sich nach Abzug der Kostenanteile Dritter auf CHF 627'000.

Total Baukosten	CHF	632'000
./. Kostenanteil Werke		<u>5'000</u>
Total Kosten nach Abzug Werke und Instandstellungsanteil		627'000

Für die geplanten Massnahmen sind in der Investitionsplanung CHF 600'000 eingestellt (Konto 61.50102.911).

### **3 Bauablauf**

In Koordination mit den St.Galler Stadtwerken und Entsorgung St.Gallen ist vorgesehen, ab Sommer 2019 mit den Werkleitungsarbeiten zu beginnen. Im Anschluss daran ist die Neugestaltung der Strassenanlage in mehreren Längsetappen vorgesehen. Die Bauzeit hierfür beträgt ca. drei Monate.

### **4 Strassenklassierung und Landerwerb**

Mit dem Projekt ist auch der Strassenplan der Politischen Gemeinde St.Gallen anzupassen. Bei der neuen, für private Güterumschlagplätze vorgesehenen Fläche soll die Widmung und Klassierung als Gemeindestrasse 1. Klasse aufgehoben werden. Die zusätzlich als Strasse benötigte Fläche wird dagegen als Gemeindestrasse 1. Klasse in den Strassenplan der Stadt aufgenommen. Der bisherige Trottoirausläufer der Haggenhaldenstrasse wird der Hechtackerstrasse zugeschlagen und daher von einer Gemeindestrasse 2. Klasse als Teil der Gemeindestrasse 1. Klasse umgeteilt.

Mit der Eigentümerschaft des Grundstückes Nr. W5081, Hechtackerstrasse 8 und 10, wurde das Vorhaben vorbesprochen, ihre Zustimmung wurde eingeholt. Die Abwicklung des Landerwerbs ist mit Vorliegen des bewilligten Projektes zu regeln.

## **5 Weiteres Vorgehen**

Nach der Genehmigung des vorliegenden Projektes durch das Stadtparlament sind dem Stadtrat der Teilstrassenplan und die verkehrspolizeilichen Massnahmen zur Genehmigung vorzulegen. Die öffentliche Planaufgabe erfolgt im Anschluss daran.

Der Stadtpräsident:  
Thomas Scheitlin

Die Stadtschreiber-Stellvertreterin:  
Jennifer Abderhalden

Beilage:

- Übersichtsplan
- Kostenvoranschlag

Konto: 61.50102.911